



40 Jahre IPA-Aargau

Diskurs von Javier Gamero **Kinosita**, IPA Mitglied - Sektion Peru und Mitglied der internationalen Berufskommission, beim 40 Jahre IPA Region Aargau Jubiläum am 26. Mai 2018 in der Schweiz

Ihre Exzellenz, Oberst Michael **Leupold**, Kommandant der Kantonspolizei Aargau.
Sehr geehrter Herr Andrea **Quatrini**, Generalsekretär der IPA Sektion Schweiz.
Sehr geehrter Herr Bernhard **Droz**, Präsident der IPA Region Aargau.
Sehr geehrte IPA Kolleginnen & Kollegen.
Meine Damen und Herren.

Heute ist ein besonderer Tag für die IPA Region Aargau, der immer in ihrer Erinnerung bleiben wird. Es ist ein Tag, an dem die IPA Mitglieder einen Grund zu feiern haben: 40 Jahre Existenz der IPA Region Aargau!

Es ist wirklich eine große Ehre für Juan und mich, an diesem Jubiläum im Namen der IPA Sektion Peru und der nationalen Polizei von Peru teilzunehmen. In diesem Sinne möchte ich ganz herzlich meinem IPA Freund aus der Region Aargau, Karl **Albrecht**, für die Einladung danken.

Die Jubiläen besitzen grundsätzlich eine außergewöhnliche Magie, die eine positive Kraft gibt. Wir dürfen nicht vergessen, dass jede menschliche Gemeinschaft ein lebendiges Gedächtnis braucht, welches an ihre Gründungsväter, ihre Mitglieder, ihre sozialen Ereignisse, ihre Erfolgsleistungen, ihre Jahrestage, ihre Hymnen und ihre Symbole erinnert. Die IPA ist eine Abkürzung, für mich ein magisches Wort mit drei Bedeutungen. Es handelt sich um die größte Polizeiorganisation der Welt, 400.000 Mitglieder aus 69 Nationen und gleichzeitig, um eine der größten Initiativen von Frieden, Menschlichkeit und Freundschaft, die über unsere nationalen Grenzen hinausgehen.

Meiner Meinung nach ist die IPA etwas mehr, als ein einfaches physisches Treffen aller ihrer Mitglieder. Sie ist für mich eine Gemeinschaft von Gefühlen, Werten, Erlebnissen, Wahrnehmungen, Ideen, Kompromisse, Prinzipien und Einstellungen. Aus diesem Grund bin ich sehr stolz, zu dieser großen IPA Familie zu gehören!

Im Rahmen der Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit hat die Polizei in der ganzen Welt eine historische Mission, den Schutz der Demokratie, die Überwachung der Menschenrechte und die Förderung einer Friedenskultur in der Gesellschaft. In diesem Sinne bietet die IPA allen Polizisten eine wunderbare Palette von Möglichkeiten, diese Aufgabe zu erfüllen.

Die IPA bringt uns die Gelegenheit, miteinander zu kommunizieren. Eine echte soziale Kommunikation impliziert Beziehung, Verständigung, Austausch, Verbindung, Kohäsion, Interaktion, Beteiligung, Handeln, Kontakt, Korrespondenz und Gegenseitigkeit zwischen den Menschen.

In dieser Zeit der globalen Infrastruktur und Digitalisierung, in der die Kommunikation durch die neuen Technologien virtuell geworden ist und wo der Kontakt von Angesicht zu Angesicht, mit direkten Gesprächen, fast verschwunden ist, wird die direkte Kommunikation zwischen den Menschen sehr wichtig. Die IPA offeriert allen ihren Mitgliedern durch ihre zahlreichen sozialen, akademischen und sportlichen Aktivitäten, auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene, die Gelegenheit, persönlich mit Kollegen aus der ganzen Welt, unter der Motto «servo per amikeko», Kontakt zu nehmen, um so unseren persönlichen Horizont zu erweitern.

Verlieren wir nicht diese Gelegenheit!

Zum Schluss möchte ich von ganzem Herzen allen IPA Mitgliedern der Region Aargau



zum 40. Jubiläum gratulieren. Gleichzeitig werde ich ein Präsent der nationalen Polizei von Peru an Oberst Michael Leupold, Kommandant der Kantonspolizei Aargau und ein Präsent der IPA Sektion Peru an Bernhard Droz, Präsident der IPA Region Aargau als ein Andenken der peruanischen Teilnahme an diesem Jubiläum übergeben.

Es lebe die IPA Sektion Schweiz!

Es lebe die IPA Sektion Peru!

Und hurra für die IPA Region Aargau!

Aus dem Urlaub

Herbert **Marksteiner** von der VB Amstetten-Eisenwurzen schreibt uns: „Beiliegend ein Foto aus meinem Urlaub in Namibia wo wir als Selbstfahrer im Mai 2018 mit einem Geländewagen unterwegs waren.

Bei einer sehr höflich durchgeführten Polizeikontrolle in Stampriet, Namibia, gab ich mich als Polizeikollege zu erkennen. Der Polizist, Kommandant der Polizeistation Stampriet, war



gerne für ein Erinnerungsfoto bereit. Nachdem die Kontrolle direkt vor der Polizeistation erfolgte, wollte der Kommandant mit dem Polizeiwappen im Hintergrund fotografiert werden. Diesem Wunsch kamen wir gerne nach.“

„Ich war mit IPA-Freunden von Hamburg in Glückstadt bei einem Matjesfest, welches von der IPA-Steinburg organisiert wurde. Anschließend fuhr ich weiter zur Kieler Woche“, schreibt uns IPA Freund Karl **Mitsche**.

